

Die Zeit nach Ramadan

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad وَسَلَّم وعلَيْهِ وَسَلَّم, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

Ramadan ist nun vorbei. Der Monat des Fastens, der Monat der nächtlichen Gebete, der Monat des Koran und der Großzügigkeit ist vorbei. Schweren Herzens haben die Rechtschaffenen Abschied von Ramadan genommen, jedoch sind sie voller Hoffnung auf einem erneuten Wiedersehen sowie darauf, dass Allah عز وجل ihre Taten von ihnen annimmt. Die Zeit nach Ramadan ist Anlass zum Nachdenken. Es gehört sich nicht für uns Muslime, von Ramadan und zugleich von den guten Werken Abschied zu nehmen. Wer wahrhaftig glaubt, fürchtet um seine Taten, dass Allah تعالى سبحانه و تعالى sie nicht annimmt. Darum wetteifern sie ständig um weitere gute Werke und beeilen sich damit. Denn das Beste, womit ein Muslim sein Leben abschließt, ist die Annahme seiner Taten bei Allah عز وجل.

Verehrte Muslime,

der wahrhaftige Gläubige verhält sich nach Ramadan genauso wie während Ramadan. Er erfüllt seine religiösen Pflichten regelmäßig und strebt dauerhaft nach Allahs Wohlgefallen. Unser Prophet صلى الله عليه وسلم lehrte uns Folgendes: „**Wer Ramadan fastet und ihm dann sechs Tage des Schau'al (شَوَّال) folgen lässt, für den ist es, als hätte er ein ganzes Jahr gefastet.**“ [Muslim] Da im Islam die Belohnung einer guten Tat verzehnfacht wird, so gilt für die Dauer des Fastens eines Monats zuzüglich sechs Tagen als ein ganzes Jahr.

liebe Geschwister im Islam,

die Moscheen waren in Ramadan überfüllt mit den Betenden. Nach Ramadan wurden sie düster und leer. So lasst sie ihre Leere nicht bei Allah عز وجل beklagen. Es gibt weitere günstige Gelegenheiten, die immer wiederkehren. Die täglichen fünf Pflichtgebete, insbesondere in Gemeinschaften. Die Gebetswaschung nach begangenen Widrigkeiten vorzunehmen, mehrere Schritte zur Moschee zurückzulegen, nach dem Gebet auf das nächste zu warten, nachts zu beten... all diese Anbetungen sind empfohlen und jederzeit möglich. Dazu kommt das Freitagsgebet, die Stunde, in der die Bittgebete eher erhört werden, und das Fasten an den weißen Tagen sowie montags und donnerstags. So lebt der tugendhafte Muslim herkömmlicherweise. Er befindet sich stets im Gehorsam Allah gegenüber. Dazu lehrte uns der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ Folgendes: „**Die besten Taten bei Allah sind solche, die regelmäßig begangen werden, auch dann, wenn sie gering sind.**“ [Al-Bukhari]

So möge Allah تعالى سبحانه و تعالى uns vergeben, verzeihen und von uns annehmen!

رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنفُسَنَا وَإِن لَّمْ تَغْفِرْ لَنَا وَتَرْحَمْنَا لَنَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ. رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ. آمين و الحمد لله رب العالمين